

2. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2017/ 2018



Sehr geehrte Mitglieder der Gesamtkonferenz,

in Vor- und Nachbereitung unserer 2. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2017/ 2018 finden Sie und ihr, liebe Schülervereine, auf den folgenden 5 Seiten alle Anträge, Beschlussentwürfe und deren detaillierteren Ausführungen.

Antrag	Von wem?	Wofür?
4/17-18	Gesamtes Lehrerteam	Beweglicher Ferientag: Vorschlag erfolgt am 10.4.2018
5/17-18	Fachschaft Geisteswissenschaften	DVDs für Geografie - Deutschland von oben (4,44€) - TerraX – Der Rhein (2.Teil) 13,69€ - TerraX – wilder Planet: Vulkane, Erdbeben und Stürme (9,79€) - TerraX – Unsere Wälder (3 Teile) (16,49€) - TerraX Abenteuer Neuseeland (21,95€) - Gesamtsumme: 66,36€ Digitales Kartenpaket für Geografie - Gesamtsumme: 199€
6/17-18	Fachschaft Englisch	Einführung neuer Lehrbuchreihe (Lighthouse/ Cornelsen-Verlag) - Ab SJ 2018/ 2019 - Ab Klasse 5 jahrgangsweise aufsteigend - Umfang: Lehrbuch + passendes Workbook
7/17-18	Fachschaft Deutsch	Probe-Einführung neuer Lehrbuchreihe (Deutsch: Differenzierende Ausgabe/ Cornelsen-Verlag) - Ab SJ 2018/ 2019 - In einer fünften Klasse - Umfang: Lehrbuch + Arbeitsheft + E-Book-Klassenlizenz (5€/ Klasse/ Schuljahr)
8/17-18	Fachschaft Sport	Neuanschaffung einer Tischtennisplatte (320€) & Ballmaterial (150€)
9/17-18	Herr Keller, Frau Pätz	Entwicklung eines neuen medienpädagogisches Konzeptes unter Mitwirkung von Lehrern, Schülern, Eltern, GK bis Ende SJ 2018/ 2019
10/17-18	Frau Pätz, Herr Keller	Vorbehaltliche Einführung des Programms „cevox Server “ als digitale Noten- und Klassenbuchverwaltung ab SJ 2018/ 2019

Anlage:

Ausführungen zum Beschlussentwurf 9/17-18 :

Ausführungen zum Beschlussentwurf 10/17-18:

2. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2017/ 2018



Zum Beschlussentwurf 9/17-18:

Im Zuge der umfangreichen Sanierung des Haupthauses der Sekundarschule „Adolph Diesterweg“ Roitzsch über STARK III soll nach Möglichkeit die Grundlage für eine zukunftssichere technische Infrastruktur gelegt werden, um die seit 2012 geltenden Fachlehrpläne vor allem im Hinblick auf die Medienbildung und Medienpädagogik mit dem Ziel der Entwicklung einer umfassenden Medienkompetenz umzusetzen. Dazu streben wir an, dass in vier Phasen

- *zunächst die passive technische Struktur in der Renovierungsphase erfolgt*
- *die aktive Technik in einer zweiten Phase auch über Fördergelder der Europäischen Union (STARK III / ELER-Fond) im Kooperation mit dem Landkreis ABI beantragt, beschafft und installiert wird*
- *somit die einwandfreie Umsetzung des Landesmedienkonzeptes¹ und der Fachlehrpläne im Hinblick auf schulische Medienbildung und Medienkompetenzentwicklung sowie die Digitalisierung der Schule insgesamt gewährleistet ist,*

denn die Anforderungen und Vorgaben an die schulische Medienbildung und die aktuelle konzeptionelle Vorgehensweise durch die KMK, das Ministerium für Bildung, das Ministerium für Finanzen, Landesschulamt, LISA sowie der Landkreis Anhalt-Bitterfeld stehen mittlerweile fest:

Zusammengefasst streben Institutionen für die Schulen:

1. *eine harmonisierte Infrastruktur und Verwaltung/ Administration sowie pädagogisches Netzwerk inklusive Datenschutz, Jugendschutz, Urheberrecht und Lizenzrecht in den Schulen an (emuCloud und BMS²)*
2. *eine zukunftssichere Ausstattung (nicht die Endgeräte) und einheitliche Konnektivität an*

Dabei sollen Schulen:

- *in Kooperation mit dem Schulträger – Landkreis ABI – ein medienpädagogisches Konzept erstellen³ und somit auch die Möglichkeiten weiterer Förderungen (IKT-Richtlinie) anstreben und nutzen*
- *sich mit anderen Schulen und Schulformen im Landkreis vernetzen, um Insellösungen mit eigenen Systemen in eigener, nicht mehr leistbaren schulinternen Verwaltung zu vermeiden und gemeinsam mit dem Träger harmonisierte Lösungen finden*
- *in diesem Zusammenhang den IST-Zustand prüfen und vorhandene Systeme auf Integrationsmöglichkeiten analysieren und eine Bedarfsanalyse durchführen*

¹ https://www.bildung-lsa.de/files/87532f5391d20fb29d9ac147a6267312/Landeskonzept_LSA_2017.pdf (29.3.208)

² BMS = einheitliches Bildungsmanagementsystem für alle Schulformen, das derzeit in der Entwicklung ist

³ Ein Leitfaden für ein solches Konzept wird auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt: https://www.bildung-lsa.de/files/65b5cf92b71fc13a77a4a24bf100c0d9/Leitfaden_MBK_28_10_17.pdf (29.3.2018)

2. Gesamtkonferenz

im Schuljahr 2017/ 2018



Zum Beschlussentwurf 10/17-18 :

Vorbehaltliche Einführung des Programms „cevex Server“ als digitale Noten- und Klassenbuchverwaltung

Digitale Notenverwaltung heißt, alle gegebenen Noten werden nicht mehr in ein Papier-Notenbuch eingetragen, sondern in ein Computerprogramm eingegeben. Auch das digitale Klassenbuch erspart die Papiervariante. Die Schule ist jederzeit aussagekräftig gegenüber Schülern und Eltern.

Angestrebt wird eine stufenweise Einführung: Nach einer Testphase kann in der ersten Stufe die digitale Notenverwaltung erfolgen, in der zweiten Stufe die Nutzung des Klassenbuchs mit weiteren Funktionen. Voraussetzung ist die Schaffung der technischen Infrastruktur im Schulhaus.

geringer Aufwand – großer Nutzen

Vorteile für Fachlehrer:

- einmaliges Eingeben der Noten mit Bemerkung zu Datum, Art der Leistungserhebung, Bemerkungen, Wichtung, ... (mit Änderungsrecht)
- in (hoffentlich naher) Zukunft: Eingabe vom Schreibtisch von zu Hause direkt beim Korrigieren
- sofortige Berechnung von Klassendurchschnitten, Notenverteilung, ... von Tests, Klassenarbeiten, ...
- jederzeit alle Noten pro Schüler mit Durchschnitten sichtbar
- Festlegung der Halbjahres- und Jahresnoten wird vom Programm vorgeschlagen oder selbst festgelegt
- steht für Zeugnisdruck direkt zur Verfügung
- Möglichkeit der grafischen Darstellung der Leistungsentwicklung von Schülern
- Möglichkeit der Vergleichbarkeit der Leistungsentwicklung in aufeinanderfolgenden Schuljahren
- jederzeit Möglichkeit von Noten-Ausdrucken pro Klasse, Unterrichtsfach oder Schüler
- in die Schülerdatei können positive / negative Bemerkungen eingegeben werden → interessant für Zeugnisbeurteilungen, Klassenkonferenzen
- Eintragen von Stundeninhalten, Fehlzeiten und Hausaufgaben
- im Sekretariat gemeldete fehlende Schüler sind schon im System – keine Zettelwirtschaft mehr!
- Eingabe von fehlenden Hausaufgaben, Arbeitsmitteln, Fehltage / -stunden
- direkter E-Mail-Kontakt mit Eltern möglich

Nachteile für Fachlehrer:

- Noten, Stundeninhalte, Hausaufgaben müssen **zeitnah** eingegeben werden
- **alle** Kollegen müssen sich mit Computer und Software auseinandersetzen

2. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2017/ 2018



Vorteile für Klassenlehrer:

- haben das Recht der Einsicht in alle Leistungen ihrer Schüler (kein Änderungsrecht!)
- können Negativentwicklung schnell erkennen und Eltern informieren
- kein Listenschreiben für Zensurenkonferenzen, sondern Ausdruck oder Anzeige per Beamer
- Zeugnisdruck ohne erneutes Eingeben von Noten
- Stundenplan muss nicht jede Woche neu eingegeben werden (Plan kann kopiert werden)
- haben sofort Einsicht in Bemerkungen zu Verhaltensauffälligkeiten und erteilte Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, die Fachlehrer ausgesprochen haben
- Einsicht in Fehlzeiten → Festlegung: entschuldigt, unentschuldigt, ...
- Ermittlung von Sozial- und Lernverhaltensnoten

Vorteile für Schulleitung:

- haben das Recht der Einsicht in alle Leistungen der Schüler
- haben Einsicht in Bemerkungen zu Verhaltensauffälligkeiten und erteilte Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
- können schneller auf Entwicklungen reagieren, Konferenzen vorbereiten, ...
- automatische Aufrechnung von Ausfall- und Vertretungsstunden

Vorteile für Sekretariat:

- kann sofort per Telefon gemeldete kranke Schüler ins System einpflegen
- kann bei unentschuldigtem Fehlen direkt Info an Eltern schicken z.B. „Ihr Kind ist heute nicht in der Schule erschienen.“
- jährliche Kostenersparnis, weil nicht mehr Noten- und Klassenbücher gekauft werden müssen

Vorteile für Schüler:

- Lehrer sind jederzeit auskunftsfähig über Noten, Durchschnitte, Leistungsentwicklung, ...
- Lehrer können sofort Prognose geben „Wenn ich Note ... erreiche, dann wird mein Durchschnitt ... sein.“
- in (hoffentlich naher) Zukunft, wenn Eltern das wünschen: Einsicht per Passwort von zu Hause → jederzeit aktuellen Notenstand, Stundeninhalte, Hausaufgaben, Info über geschriebene Tests, ...

Nachteile für Schüler:

- Eltern erfahren zeitnah auch die Noten, die man lieber verschweigen würde
- Eltern erhalten jederzeit Info über Fehlzeiten, vergessene Hausaufgaben / Arbeitsmittel, ...

2. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2017/ 2018



Vorteile für Eltern:

- Lehrer sind jederzeit auskunftsfähig über Noten, Durchschnitte, Leistungsentwicklung, ... **ihres Kindes**
- Lehrer können sofort Prognose geben „Wenn **mein** Kind Note ... erreicht, dann wird der Durchschnitt ... sein.“
- in (hoffentlich naher) Zukunft und **freiwillig**: Einsicht per Passwort von zu Hause → jederzeit aktuellen Notenstand **ihres Kindes**, Stundeninhalte, Hausaufgaben, Info über geschriebene Tests, Fehlzeiten, fehlende Hausaufgaben / Arbeitsmittel, ... **ihres Kindes**

Nachteile für Eltern:

- Ausrede „Das haben wir nicht gewusst.“ oder „Uns hat keiner informiert.“ fällt mit Noteneinsicht von zu Hause weg
- Online-Zugang wird per Passwort nur an die Eltern vergeben, die das möchten und bezahlen (alle anderen erhalten keine Einsicht)
- Kosten für Online-Einsicht: jährlich max. 5,00€ (genauer Betrag wird bald festgelegt)

Problem: Die technischen Voraussetzungen sind noch nicht ganz optimal, werden aber beim Umbau geschaffen.

Bobby Keller

-Leiter der Gesamtkonferenz-